

Niederschrift

Sitzung des Orsrates Bietzen

Sitzungstermin: Donnerstag, 15.07.2021
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr
Ort, Raum: Grundschule Bietzen (Pausenhalle)

Anwesend

Vorsitz

Manfred Klein CDU

Mitglieder

Frank Horf CDU

Stefanie Kiefer CDU

Daniel Lamest CDU

Silvia Prinz SPD

Franz-Rudolf Reinert CDU

Stefan Steil CDU

Marianne Lorreng CDU

Abwesend

Mitglieder

Dieter Lion entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Bürgerfragestunde
- 2 Änderung der Geschäftsordnung des Orsrates 2021/974
- 3 Verkehrssituation im Umfeld Kindergarten/Sportplatz
 - 3.1 Beratung möglicher Ausweisung der Straße "Zufahrt Sportplatz, Kindergarten und Grundschule" zur Spielstraße
 - 3.2 Regelmäßige Nutzung des Feldwirtschaftsweges hinter den Häusern in Breitem
- 4 Stand Planung Reaktivierung Grundschule Bietzerberg
- 5 Austausch Spielgerät Kinderspielplatz Unter Meiers Gärten
- 6 Festlegung Straßennamen des Baugebietes "Oberst Breitenwies"
- 7 Antrag des Vereins "Bietzerberg miteinander füreinander" auf Überdachung zwischen dem alten Pfarrhaus und dem Schuppen
- 8 Stand Sanierung Schutzhütte Bietzen
 - 8.1 Bisheriger Baufortschritt
 - 8.2 Gestaltung Hinweistafeln
 - 8.3 Antrag auf Befestigung der Parkplätze entlang der Schutzhütte (Wandererparkplatz)

9 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldung

2 Änderung der Geschäftsordnung des Orsrates

2021/974

Die mitgeschickte Änderung der Geschäftsordnung wurde diskutiert und man kam zu dem unten aufgeführten Beschluss.

Beschluss:

Die Anpassung der Geschäftsordnung wird beschlossen mit dem Hinweis, dass auf eine Veröffentlichung im „Neues aus Merzig“ nicht verzichtet werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3 Verkehrssituation im Umfeld Kindergarten/Sportplatz

- a) Das Problem des Straßenverkehrs in Bietzen ist weniger der fahrende, als der ruhende Verkehr. Dennoch kommt es in der Straße „Martinusstraße“ zu, aus Anwohnersicht, erheblichen Tempoverstößen. Zum einen könnte es daran liegen, dass das Schild, welches auf eine verkehrsberuhigte Zone (im Volksmund Spielstraße) hinweist auf Grund seiner Anbringung nicht wahrgenommen wird.
- b) Auch kommt es am Ende der verkehrsberuhigten Zone immer wieder zu Vorfällen, weil man der Meinung ist, es gelte „Rechts vor Links“. Dies liegt zum einen daran, dass sich der Autofahrer evtl. nicht mehr an die Regelung erinnert, zum anderen daran, dass es nicht optimal ersichtlich ist, dass das Ende der verkehrsberuhigten Zone nicht wahrgenommen wird.
- c) Die Feuerwehr beschwert sich darüber, dass der einzige Hydrant der in der Martinusstraße (KiTa und Schulseitig) durch Anwohner zugeparkt wird. So wäre es im Brandfall nicht möglich, die erforderlichen Wassermengen zum Löschen zur Verfügung zu haben.

Beschluss:

- a) Eine Anbringung des Schildes „Verkehrsberuhigte Zone“ in direktem Blickfeld des Autofahrers (Hängt viel zu hoch)
- b) Anbringung von Beschilderung (Vorfahrt achten) oder wenigstens auf der Fahrbahn durch Haltelinien eindeutig markieren.
- c) Änderung des Unterflurhydranten in einen Oberflurhydranten oder Anbringung eines Hinweisschildes auf die Wasserentnahmestelle.
- d) Tempokontrollen durch Ordnungsamt mit Ahndung durch Bußgeld/Fahrverbot

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3.1 Beratung möglicher Ausweisung der Straße "Zufahrt Sportplatz, Kindergarten und Grundschule" zur Spielstraße

Die Straße vorbei an KiTa und Schule ist bereits als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen. Wie es rechtlich mit der Zufahrt zum Sportplatz aussieht wäre noch zu klären. Fakt ist, wenn man aus der Zufahrt Sportplatz zurück in die Martinusstraße fährt, fehlt der Hinweis, dass man in eine verkehrsberuhigte Zone einbiegt.

Beschluss:

Anordnung bzw. Erweiterung der verkehrsberuhigten Zone in der Zufahrt zum Sportplatz, bzw. Anbringung eines Hinweisschildes an der Einmündung zur Martinusstraße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

3.2 Regelhafte Nutzung des Feldwirtschaftsweges hinter den Häusern in Breitem

Eine regelhafte Nutzung des Weges unterhalb des Neubaugebietes Breitem ist nicht möglich. Allerdings ist die Notwendigkeit durch die KiTa und die zu eröffnende Grundschule gegeben. Ohne eine Nutzung des Weges, droht ein Verkehrschaos nach Eröffnung der Grundschule, da dann vor allem nachmittags der Verkehr durch Abholung der Kinder aus der Nachmittagsbetreuung stark zunimmt.

Die Legalisierung des Weges zur regelhaften Nutzung liegt nicht in der Zuständigkeit des Ortrates.

Beschluss:

Die Legalisierung des Weges zur regelhaften Nutzung ist Sache der Stadt und soll auf rechtliche Machbarkeit hin geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

4 Stand Planung Reaktivierung Grundschule Bietzerberg

OV Klein informierte den Ortsrat und die anwesenden Gäste über den Stand der Planung und Ausführung der Grundschule Bietzen. Dabei wurde klar, dass schon vieles in die Wege geleitet wurde, es sich aber noch hinzieht. Zwischenzeitlich wurde der Planungsauftrag für die Haustechnik vergeben, das Bauvorhaben wird vorangetrieben. Wenn man am Ende des Jahres eine Planung hat, wäre es schon ein Erfolg. Haushaltsgelder für den Umbau stünden im Haushalt bereit.

Positiv sei zu erwähnen, dass sowohl der Schulleiter der Kreuzbergschule, als auch die Schulleiterin hinter der Maßnahme stehen.

Beschluss:

Umbau der Grundschule Bietzen kommt immer wieder auf die Tagesordnung der Ortsratsitzungen, um den Vorhaben Nachdruck zu verleihen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

5 Austausch Spielgerät Kinderspielplatz Unter Meiers Gärten

Leider musste der ursprüngliche Plan, ein gebrauchtes Spielgerät aus Hilbringen auf dem Spielplatz „Unter Meiers Gärten“ zu installieren über Bord geworfen werden. Das Spielgerät fiel bei der Demontage in Hilbringen auseinander, so dass es nicht mehr zu nutzen war.

Der Ortsrat sollte nun aus 2 Vorschlägen der Stadt auswählen welches Spielgerät aufgestellt werden sollte.

Beschluss:

Der Ortsrat hat sich für die Variante ohne Dach, aber mit Rutschbahn entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

6 Festlegung Straßennamen des Baugebietes "Oberst Breitenwies"

Das Bauvorhaben in der Gemarkung „Oberst Breitenwies“ hat begonnen, ein Name für die Straße durch das Neubaugebiet muss durch den Ortsrat beschlossen werden. Der Ortsvorsteher berichtet das der Betreiber der Umsetzung des Neubaugebietes für den Straßennamen, den Namen „Mertes Weg“ vorgeschlagen hat. Alternativen wie die Benennung nach der Gemarkungsbezeichnung und Paul-Schneider-Weg oder Mehrgenerationenweg wurden diskutiert.

Beschluss:

Die Straße soll künftig den Namen „Mertes Weg“ tragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

7 Antrag des Vereins "Bietzerberg miteinander füreinander" auf Überdachung zwischen dem alten Pfarrhaus und dem Schuppen

Der Ortsvorsteher berichtet, dass er, zusammen mit dem Projektantrag Renovierung der Schutzhütte Bietzen, als Vorsitzender des Vereins „Bietzerberg-miteinander-füreinander e.V.“ einen Antrag auf Förderung der vom Verein geplanten Überdachung zwischen dem alten Pfarrhaus und dem Schuppen beim Regionalbudget eingereicht hatte. Die Förderobergrenze des Regionalbudgets liegt bei 20.000 €. Aus diesem Grunde hat Frau Deutsch von der Aktionsgruppe Land zum Leben Merzig-Wadern e.V. den Antrag (Bruttokostenschätzung 55.000 €) an das Umweltministerium weitergeleitet. Zwischenzeitlich hat ein Ortstermin mit Vertretern des Umweltministeriums, Herrn Burr und Schneider am alten Pfarrhaus stattgefunden. Die Maßnahme wurde als förderfähig mit einem Fördersatz von 90 % eingestuft. Antragssteller in diesem Programm muss der Hauseigentümer, in diesem Falle die Kreisstadt Merzig, sein. Ggfls. muss die bestehende Nutzungsvereinbarung zwischen Kreisstadt und Verein verlängert werden.

Der Verein bietet einen finanziellen Ausgleich in Höhe der Deckungslücke an.

Beschluss:

Der Antrag auf Bezuschussung des Bauvorhabens soll durch die Kreisstadt Merzig gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

8 Stand Sanierung Schutzhütte Bietzen

Die Schutzhüttensanierung schreitet gut voran und liegt im Zeitplan. Die Fördergelder wurden sinnvoll genutzt, um die Hütte für die nächsten Jahrzehnte wieder fit zu machen.

8.1 Bisheriger Baufortschritt

Das Dach der Hütte wurde bereits durch die Fa. Bies aus Merchingen begradigt und mit Stahlblech neu gedeckt.

Die Tragpfosten wurden in Eigenleistung durch freiwillige Helfer saniert und auch der Anstrich innen wie außen geht voran.

Mit einer Öffnung der Hütte ab dem 01. August 2021 ist zu rechnen.

8.2 Gestaltung Hinweistafeln

Mit dem Projekt „Sanierung der Schutzhütte Bietzen“ sollen im Umfeld der Hütte einerseits der geschichtliche Hintergrund und andererseits die Wanderwege beschildert werden. Ziel ist die gemeinsame Weiterentwicklung der Idee des Heimatkundlichen Vereins des „begehbaren, lebendigen Geschichtsdorfes“ mit dem Förderverein Bietzener Heilquelle und Tourismus e.V..

Mit den neuen Hinweistafeln soll ein Materialwechsel von Holz zum Metallrahmen erfolgen. Zur inhaltlichen Ausarbeitung soll eine gemeinsame AG der zuvor benannten Akteure gebildet werden.

In einem zukünftigen Projekt könnte das zusammenhängende Gebiet auf der Merchinger Platte mit all seinen Nachbarn (Beckingen, Honzrath, Haustadt, Harlingen, Menningen, Bietzen) vernetzt seine Gäste mit einheitlichen Hinweisschildern auf die Sehenswürdigkeiten und die Wegführung zu diesen aufmerksam machen. QR-Code Marken könnten einen Zugang zu den jeweils digital hinterlegten Inhalten sicherstellen.

8.3 Antrag auf Befestigung der Parkplätze entlang der Schutzhütte (Wandererparkplatz)

Entlang der Zubringerstraße der Schutzhütte wird neben den Veranstaltungen täglich durch zahlreiche Wanderfreunde geparkt. Der Boden wird insbesondere bei regnerischem Wetter durch tiefe Rillen und Matschpfützen belastet. Der Ortsvorsteher berichtet über einen Antrag eines Nutzers, die Fläche entlang der Straße als Wanderparkplatz auszubauen. Ein informell eingeholtes Angebot für diese Maßnahme beläuft sich auf 8.000 €.

Das Bauamt der Kreisstadt Merzig wird gebeten eine Kostenschätzung vorzunehmen.

Beschluss:

Der Ortsrat begrüßt die Absicht der Anlegung eines befestigten Parkstreifens.

Das Bauamt der Kreisstadt Merzig wird gebeten eine Kostenschätzung vorzunehmen. Diese könnte als Grundlage für die Beantragung eines Zuschusses dienen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

9 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Es wurde die Frage nach dem Endausbau der Straße „Unter Meiers Gärten“ gestellt. Der Ortsvorsteher berichtet, dass für den Endausbau eine Prioritätenliste abgestimmt sei. Der OR bittet um Mitteilung, wann nach dem derzeitigen baulichen Zustand der Straße mit einem Endausbau gerechnet werden kann.

OR Mitglied Prinz ist der Meinung, dass der kürzlich verstorbene bekannte Künstler Prof. Paul Schneider von Seiten des Ortes noch nicht gewürdigt wurde. Der Ortsvorsteher teilt das Ansinnen. Er berichtet, dies, nach Beendigung der coronabedingten Einschränkungen im Rahmen einer Feierlichkeit mit allen Freunden, die Paul Schneider bei seinen Festen immer gerne um sich hatte, vorzunehmen. Als Ort schlägt er die Schutzhütte vor, da diese an den Ursprung des Wirkens auf dem Bietzerberg und den Sonnensteinwanderweg anknüpft.

Ebenfalls von Ortsratmitglied Prinz kam der Vorschlag eine Ruhebänk/Mitfahrerbank in der Menningerstraße zwischen den Hausnummern 17 und 28 unter dem dort befindlichen Baum aufzustellen. Der Vorschlag fand einstimmige Zustimmung und soll nach gemeinsamer Abstimmung des Banktyps durch die Ortsräte des Bietzerberges möglichst zeitnah umgesetzt werden.

Ein Antrag der KaJuBi auf Bezuschussung eines Transparentes für ihr Jugendzentrum wurde gestellt. Da von der KaJuBi noch weitere Anträge (Ortsräte Harlingen und Menningen) gestellt wurden, ist der Ortsrat Bietzen bereit 1/3 bzw. den Restbetrag zu übernehmen.

Vorsitz:

Schriftführung:

Manfred Klein

Frank Horf